

**3 FL-Vorstand will keine Gerüchte streuen, aber...**  
Vermutung, dass «hinter der ganzen Sache noch mehr stecken könnte».

**7 Als aus Blau-Rot Gold-Rot wurde**  
Weshalb vor 60 Jahren beschlossen wurde, die Autoschilder zu ändern.

**13 Erstliga-Derby steht an**  
**Balzers empfängt den USV**  
FCB im Kampf gegen den Abstieg unter Druck



# Volksblatt



Mittwoch, 23. Juni 2021  
144. Jahrgang Nr. 116

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

### Liechtenstein Marketing Regionalität im Fokus

Unter dem Titel «Liechtenstein setzt auf Regionalität» tritt Liechtenstein Marketing heute Vormittag vor die Medien. Als Redner sind LHGV-Präsident Walter Hagen sowie VBO-Geschäftsführer Klaus Büchel angekündigt.

**Inland** 20 Jahre lang prägte das Experiment Nichttrauen Schöler und Schölerinnen der weiterführenden Schulen. Nun läuft das Projekt aus. Es soll aber noch dieses Jahr ein Nachfolgeprojekt starten. **Seite 2**

**Inland** Bei der ersten Verleihung des Pahl Peace Prize in der Vaduzer Hofkellerei wurde der Jurist und Friedensaktivist Benjamin Ferencz am Dienstagabend feierlich ausgezeichnet. **Seite 5**

**Hintergrund** Für die «Erneuerung des Kampfes für Menschenrechte» plädiert Lord Alton plädiert in seinem GIS-Kommentar. Und er spricht deutlich aus, warum China mit den Uiguren tun kann, was es will: Cash. **Seite 9**

**Wirtschaft** Nachdem die Stiftung Zukunft.li anregte, beim Service public über die Bücher zu gehen, sieht Wirtschaftsministerin Sabine Monnani aktuell keinen akuten Handlungsbedarf. **Seite 11**

**Sport** Liechtensteins Nachwuchsschwimmer glänzen an den Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften. Die insgesamt 21 Athletinnen und Athleten kehrten mit eindrucksvollen 40 Medaillen nach Hause und belegten damit im Medaillenspiegel den 3. Schlussrang **Seite 16**

**Kultur** Katja Langenbahn hat sich über Jahre als wandelbare Schauspielerin, etwa in der TAK-Eigenproduktion «Grimm & Co.», einen Namen gemacht. Nun hat sie ein neues Projekt: «s'Benkli voräm Huus». **Seite 19**

**Wetter** Bei teilweise sonnigem Wetter gegen Abend Gewitter. **Seite 22**  **15° 25°**

## Inhalt

**Inland** 2-8 **Kultur** 19-21  
**Ausland** 10 **Kino/Wetter** 22  
**Wirtschaft** 11+12 **TV** 23  
**Sport** 13-18 **Panorama** 24

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



### Fussball-EM Abschluss der Gruppenphase

Bei der Fussball-EM nimmt die Spannung langsam aber sicher zu. Ein Grossteil der Teams, die ab Samstag in der K.-o.-Phase spielen stehen bereits fest. Zum Abschluss einer äusserst unterhaltsamen Gruppenphase stehen heute noch vier richtig packende Duelle an. In der Gruppe E beispielsweise kämpft Spanien gegen die Slowakei noch um das Achtelfinalticket. Und in der «Hammer-Gruppe» F ist vor den Duellen Frankreich – Portugal und Deutschland – Ungarn auch noch fast alles möglich. (Foto: RM)

Seite 14/15

## Startschuss für Corona-Zertifikat

**Nachweis** Die Regierung präsentiert das Corona-Zertifikat für Geimpfte, Genesene und negativ Getestete: Es ist damit zu rechnen, dass die digitale Version bereits heute auf der eID-App landet, die mittlerweile fast 12 000 Nutzer zählt.

VON DAVID SELE

Das Interesse fokussiert sich heute auf die Regeln rund um das Corona-Zertifikat. Bei der Geltungsdauer wird sich Liechtenstein wohl im Grossen und Ganzen an die Schweiz halten. Würde heissen: 12 Monate für Geimpfte, sechs Monate für Genesene und je nach Testart 24 oder 72 Stunden für Getestete. In der Schweiz plant der Bundesrat zudem, das Zertifikat etwa zum Besuch von Grossveranstaltungen und Diskotheken vorauszusetzen. Bei einer Verschlechterung der Coronalage könnte es

auch in weiteren Bereichen (Restaurants, Freizeitbetriebe, etc.) eingesetzt werden, um Schliessungen oder Kapazitätsbeschränkungen zu verhindern. Die definitiven Beschlüsse verkünden die Schweizer ebenfalls heute Nachmittag. Gesundheitsminister Manuel Frick hatte sich hinsichtlich eines Einsatzes im Inland bisher eher zurückhaltend geäussert. Veranstalter und Betreiber dürfen aber das Corona-Zertifikat von ihren Gästen verlangen, wie Frick kürzlich im Landtag bestätigte. Ein verbindlicher Einsatz in gewissen Bereichen scheint hingegen

eher nicht geplant. Aber womöglich hat Frick doch noch eine Überraschung im Gepäck wenn er heute (*live ab 14 Uhr auf www.volksblatt.li*) mit Vertretern der Ämter für Gesundheit und Informatik sowie des Ausländer- und Passamtes vor die Medien tritt. Bereits bekannt ist, dass das Zertifikat in elektronischer Form über die eID-App ausgegeben wird. Somit wird der europaweit anerkannte Nachweis einer Impfung, Genesung oder eines negativen Coronatests über das Smartphone möglich. Fast 12 000 Personen haben sich bis gestern Nachmittag für die eID registriert, wie Thomas

Amann vom Ausländer- und Passamt gegenüber dem «Volksblatt» erklärte. Wie bereits mehrfach angekündigt, soll das Zertifikat automatisch auf die App aufgeschaltet werden. Es ist damit zu rechnen, dass dies bereits heute der Fall sein wird. Etwas länger könnte es bei der physischen Version dauern. Auch hier wurde versprochen, dass alle Geimpften und Genesenen ohne weiteres Zutun ein physisches Zertifikat zugeschickt bekommen. Dass die mehr als 12 000 Betroffenen bereits heute ihr Zertifikat im Briefkasten finden, ist aber eher unwahrscheinlich. **Seite 3**

## Hofstätten Vaduz Einspruch von Anwohnern gegen Neunutzung

**VADUZ** Der Gemeinderat von Vaduz hat Ende März entschieden, die historischen Hofstätten Hintergass für 5,8 Millionen Franken zu sanieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen - auch als Kultur- und Veranstaltungsort. So sieht es das Projekt «Gutedel» vor. Daran stören sich Anwohner. Schon im April hatten diese ihre Anliegen in einem offenen Brief an die Gemeinde Vaduz formuliert (das «Volksblatt» berichtete). Wie Angelika Moosleithner gestern im Radio-L-Abendreport ausführte, hätte sie mit anderen Anrainern bereits Einspruch beim Amt für Bau- und Infrastruktur gegen gewisse Punkte des Projekts «Gutedel» eingelegt. Schliesslich sei das Gebiet rund um die Hofstätten als Wohnzone deklariert. «Ich bin sehr dafür, dass etwas mit dieser Bauruine gemacht wird», sagt Moosleithner.

«Die geplante Nutzung als Veranstaltungsort ist aber absolut verkehrt für das Viertel.» Es würden sich einige Fragen zum Projekt stellen - etwa den Parkierungsmöglichkeiten oder den Emissionen. «Bei Veranstaltungen gibt es auch immer einen gewissen Lärmpegel, hier ist noch vieles unklar», so Angelika Moosleithner mit Verweis auf die vielen Einfamilienhäuser und Wohnungen im Umkreis. «Warum wird so ein Veranstaltungsraum mit der geplanten Schaukellerei nicht in der «Mühle» gemacht, die sich ja in der Gewerbezone befindet und genügend Parkplätze zur Verfügung stehen?», fragt sich Moosleithner und bittet um Klarstellung durch die Gemeinde. Diese hat die Anwohner zwischenzeitlich zu einem klärenden Gespräch eingeladen, das nun koordiniert wird. (hm)

## Klima Kommission will CO<sub>2</sub>-Massnahmen bis 2024 fortführen

**BERN** Die zuständige Nationalratskommission will das Reduktionsziel und die im CO<sub>2</sub>-Gesetz festgehaltenen Massnahmen bis Ende 2024 fortführen. Sie hat gestern eine entsprechende Kommissionsinitiative beschlossen. Nach dem Nein zur Totalrevision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes läuft das geltende CO<sub>2</sub>-Gesetz zwar weiter, allerdings würden 2022 das Reduktionsziel und wichtige Massnahmen wegfallen. Um dies zu verhindern, hat die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates mit 18 zu 7 Stimmen eine Kommissionsinitiative beschlossen, wie die Parlamentsdienste mitteilten. Damit soll das befristete Reduktionsziel des geltenden CO<sub>2</sub>-Gesetzes bis Ende 2024 verlängert werden. (sda)

## Tennis Zünd konzentriert sich auf Bundesliga

**KLOSTERS** Die Aufgabe von Sylvie Zünd in der Qualifikation beim ITF-Turnier in Klosters hat einen Grund: Für sie steht die Österreichische Bundesliga im Fokus. **Seite 13**

ANZEIGE

**Sub of the day**  
**CHF 5.90**

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.